

---

Subject: Blutwerte

Posted by [Teffo](#) on Wed, 07 Sep 2011 10:31:51 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo!

Seit nun fast 3 Monaten fallen mir die Haare aus, an Besserung ist nicht zu denken. Nun habe ich endlich meine Blutwerte bekommen, aber irgendwie werde ich nicht schlau daraus. Ich sollte schon zum Endokrinologen.

Den Beitrag haben ich wegen folgender Sache verändert:

Gerade habe ich einen Anruf bekommen von meinem Arzt, der nochmal Rücksprache mit der Laborärztin gehalten hat. Diese meinte, dass die Werte bzgl. E2 und Progesteron durch die Pilleneinnahme erklärbar seien (LZZ unter Einnahme der Valette), also normal. Um zu gucken, ob es nicht am Hypothalamus liegt könnte ich ca. 3-4 Wochen pausieren, dann sollten die Werte steigen.

Jetzt bin ich komplett überfordert, es kann doch nicht sein, dass trotz Pille kein Östrogen/Progesteron messbar ist?

Prolaktin: 12,8 ng/ml (1.8 - 25.0)

LH: kein Ergebniswert, im Ergebnistext steht <0.3mIU/ml (<80.0)

FSH: 0.5mIU/ml (<116.3)

Progesteron: kein Ergebniswert, im Ergebnistext steht <21ng/dl (bis 2830)

E2: kein Ergebniswert, im Ergebnistext steht <19pg/ml (bis 357)

Testosteron: 25 ng/dl (bis 77)

DHEAS: 83 µl/dl (26 - 460)

Androstenion: 122 ng/dl (30-330)

Cortisol: 27,8 (6.0 - 30.0)

Ferritin: 72ng /ml (10-291)

ft3: 2,7 pg/ml (2.0 - 4.2)

ft4: 1.0 ng/dl (0.8 - 1.7)

TSH: 1.04 µIU/ml (0.35 - 4.50)

Für Hilfe wäre ich sehr dankbar.

Viele Grüße

Teffo

---

---

Subject: Aw: Blutwerte

Posted by [snickers](#) on Wed, 07 Sep 2011 17:57:13 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo Teffo,

verstehe ich das richtig, dass Deine Werte unter Pilleneinnahme entstanden sind? Dann sind sie eh nicht aussagekräftig.

Bei der Hormonbestimmung wird körpereigenes Östrogen und Progesteron gemessen, nicht die synthetischen Hormone in der Pille, daher kann es gut sein, dass die Werte kaum messbar sind.

Dein Ferritin könnte höher sein, ist aber nicht sooo schlecht. Hast Du noch andere Symptome außer Haarausfall?

Dein TSH ist gut in der Norm, die freien Werte zwar auch aber etwas niedrig.

Mit den anderen Werten kenne ich mich leider nicht aus.

Lg  
snickers

---

---

Subject: Aw: Blutwerte

Posted by [Teffo](#) on Thu, 08 Sep 2011 14:40:24 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Ganz genau, ich nehme seit mittlerweile 5 Jahren die Valette, würde sie auch gerne absetzen, aber laut FA sollte ich damit noch warten, wegen dem sonst zusätzlichen Haarausfall.

Ansonsten habe ich keine Syptome, zumindest nicht mehr.

Zu Beginn, also vor 3 Monaten, taten mir meine Haare weh, so als wenn man eine Hochsteckfrisur zu lange getragen hat.

Ich hatte im Herbst 2006 das erste Mal so Probleme mit diffusem Ausfall, zu der Zeit nahm ich seit 9 Monaten die Monostep und hatte bis dahin überhaupt keine Probleme was die Haare angeht, sie waren eher noch voller.

Dann der Wechsel zur Valette, auf Anraten des FA, weil man keinen Grund gefunden hat, außer dass mein Abistress und Medikamente in Verdacht standen.

Im Sommer 2007 der gleiche Horror nochmal, ebenso 2008 und 2009.

Allerdings sind immer einige Haare nachgewachsen, so voll wie zu Kinderzeiten, bzw. Anfang 2006 waren sie aber nie mehr.

Der aktuelle Schub dauert komischerweise länger als die üblichen 2 Monate und das Haar dünnt zunehmens aus.

Von kleinen Stoppeln, die ein Nachwachsen des Haare andeuten, ist auch nichts zu merken

---

---

Subject: Aw: Blutwerte

Posted by [snickers](#) on Thu, 08 Sep 2011 18:35:45 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Wenn Du Dich ein wenig hier durchliest, wirst Du merken, dass viele dieses Jahr einen extremen frühen, langen und heftigen Schub haben. Kommt mir zumindest so vor.

Du hast also eigentlich nicht erst seit 3Monaten, sondern schon seit 2006 jedes Jahr im Sommer diffusen HA?

Wenn Du wissen willst, ob es an den Sexualhormonen liegt, wird Dir nichts anderes übrig bleiben, als die Pille abzusetzen.

Ich weiß, dass das ein großer innerer Kampf ist, hatte das Vergnügen auch vor knapp 8 Wochen.

Seitdem geht es mir mental auf jeden Fall besser, habe bessere Laune und auch einfach wieder mehr Freude, auch wenn der HA nicht besser geworden ist. Ich habe jahrelang die Yasmin und seit dem HA Anfang letzten Jahres ein paar Monate die Morea Sanol genommen, die ja auch antiandrogen wirken soll. Geholfen hat sie nicht oder wenn überhaupt nur für 3 Monate, wobei ich glaube, dass das eh nur an der "Winterpause" lag.

Vielleicht lässt sich Dein FA darauf ein, zum Absetzen der Pille mit einem östradiolhaltigen Haarwasser zu substituieren? Der vermehrte HA nach Absetzen entsteht durch den Abfall des künstlichen Östrogens der Pille während die körpereigene Östrogenproduktion noch nicht angesprungen ist.

Andere meinen, dass es am Progesteronmangel liegen könnte oder auch an beidem. Das kann man allerdings alles erst nach Absetzen der Pille feststellen.

Mein FA hat mir, da er weder Progestogel noch die Progesteroncreme nach Dr. Lee verschreiben wollte, zumindest ein Rezept über ein östradiolhaltiges Haarwasser verschrieben, was ich auch seit dem Absetzen benutze. Ich habe zumindest bis jetzt keine heftige Verschlimmerung des HA bekommen, wie es bei anderen der Fall war \*klopfaufHolz\*.

Meine neue FÄ hat mir nach 6 Wochen nachdem ich die Pille abgesetzt habe, Blut für einen Hormontest abgenommen, auf die Ergebnisse warte ich noch gespannt. Auch das ist nach Internetrecherchen für viele zu früh, ich schaue aber einfach mal, zumal mein Zyklus total pünktlich nach der Abbruchblutung eingesetzt hat. Sie war es auch, die mir geraten hat, LT50 zu nehmen, nachdem der NUK eine leichte Unterfunktion der SD festgestellt hatte.

Wenn Du keine anderen Symtome hast, scheint Deine SD bis jetzt unauffällig zu sein. Wenn Du da ganz sicher gehen willst, solltest Du noch einen Ultraschall bei einem SD-erfahrenen Endo machen lassen.

LG  
snickers

---

Subject: Aw: Blutwerte  
Posted by [Cora](#) on Fri, 09 Sep 2011 09:39:41 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Es gibt übrigens viele Frauen, die erst durch die Einnahme der Pille Haarausfall kriegen. Bzw. die es jetzt, nach Jahren vergeblicher Ursachensuche, auf die Pille zurückführen. Steht bei einigen Pillen auch als Nebenwirkung auf dem Beipackzettel.

Und ja, das kann dann auch sogenannter saisonaler Haarausfall sein (also z.B. nur im Sommer). Fängt bei vielen erst unter der Pille an. Manchmal auch erst nach jahrelanger Pilleneinnahme.

Leider ist es meistens nicht so einfach wie: Pille nehmen = Haarausfall, Pille absetzen = kein Haarausfall mehr. Bei vielen ist das Hormongleichgewicht noch viele Jahre nach dem Absetzen aussm Tritt.

---

Subject: Aw: Blutwerte

Posted by [Teffo](#) on Fri, 09 Sep 2011 18:42:08 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Seit 2006 ist es, bis auf letztes Jahr, meist so gegen Juni mit dem Ausfall losgegangen. In meiner Kindheit hatte ich ne richtige Matte auf dem Kopf, für meine Verhältnisse, nur wird es jedes Jahr weniger, als ob nicht alle ausgefallenen Haare, selbst wenn es nur quasi ein Fellwechsel ist, nachwachsen?!

Mittlweile bereue ich es richtig, mit der Pille angefangen zu haben, irgendwie kam dabei nichts gutes raus, außer, dass man seine Tage verschieben kann.

Mich wundert es allerdings sehr, dass ich mit der MonoStep, die ja leicht androgen wirkt, so viel besseres Haar als mit der Valette hatte

Habe schon mit dem Gedanken gespielt, wieder auf diese umzusteigen, zumal ich mich wirklich frage, wozu ich ne antiandrogene brauch, hatte nie Akne, viele Pickel, fettiges Haar oder allgemein zu starken Haarwuchs, im Gegenteil.

@snickers

Mein Hautarzt verschreibt mir alles, was ich gerne hätte, selbst die Progesteroncreme dürfte da kein Problem sein. Ein östrogenhaltiges Haarwasser habe ich zu Beginn des Ausfalls dieses Jahr bekommen, hatte aber nicht das Gefühl, auch nach 4 Wochen nicht, dass es hilft. Zumal da noch Cortison mit drin ist, weil es die Kasse dann übernimmt und er meinte, das wäre für die erste Zeit entzündungshemmend.

Die Schilddrüse wird bei mir jedes Jahr vom Internisten untersucht, genau wie die übrigen Blutwerte und da war bisher immer alles ok.

Das schlimmste sind für mich die Tage, an denen ich nicht meinen Dutt tragen kann, so wie morgen, weil ich dauernd Haare habe, die aus dem Zopf fallen oder allgemein rumfliegen.

---

Subject: Aw: Blutwerte

Posted by [snickers](#) on Fri, 09 Sep 2011 21:17:37 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Mein Haarwasser ist nicht cortisonhaltig. Da ist nur Östradiolbenzoat, Salicylsäure, Schwefel und Alkohol enthalten und wird in der Apotheke zusammengemischt.

Ich weiß nicht, ob es hilft, ich nehme es seit Anfang August und ich weiß nicht, ob der HA nach dem Absetzen der Pille sonst schlimmer wäre. Auf jeden Fall nehme ich es noch eine Zeitlang weiter bis ich meine Hormonwerte bekomme und schaue dann nochmal.

Tja, das einzig Gute, was ich an der Pille finde, ist, dass ich sonst fürchterlich Krämpfe bekomme, die, so wie jetzt, tage-und wochenlang anhalten können. Unter der Pille ist das fast ganz weg, zumindest sind die Intervalle da viel länger.

Ansonsten bin ich doch sehr froh, dass ich sie abgesetzt habe.

Lg  
snickers

---

---

Subject: Aw: Blutwerte  
Posted by [Teffo](#) on Sun, 11 Sep 2011 16:32:04 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Ich drücke dir ganz feste die Daumen, dass es weiterhin in Sachen Pille absetzen gut klappt. Auch wenn die Krämpfe fies sind überwiegen, zumindest in meinen Augen, die Vorteile.

Ich ringe gerade mit mir, bevor ich die Pille ganz absetze, will ich es nochmal, trotz androgener Wirkung, mit der MonoStep versuchen.

---

---

Subject: Aw: Blutwerte  
Posted by [Cora](#) on Sun, 11 Sep 2011 22:23:31 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Viel Erfolg. Aber sei dir darüber klar, dass auch ein Pillenwechsel Haarausfall hervorrufen oder verstärken kann.

---

---

Subject: Aw: Blutwerte  
Posted by [Binne](#) on Mon, 12 Sep 2011 06:26:08 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

---

Subject: Aw: Blutwerte  
Posted by [Teffo](#) on Mon, 19 Sep 2011 14:39:11 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Gewechselt habe ich noch nicht, da ich auf folgendes gestoßen bin und mich frage, ob das vielleicht die Wurzel allen Übels ist, da alle Werte ok sind:

"Wenn nach der Umstellung von der konventionellen zur Langzeitzyklus-Einnahme oder plötzlich während einer Langzeit-Behandlung ein Haarausfall auftritt, so kommt als Ursache ein zu starker lokaler Gestageneffekt infrage, der eine Atrophie der Haarfollikel verursacht und den Haarausfall verstärkt. In diesen Fällen ist ein Wechsel zur konventionellen Behandlung mit dem Präparat zu empfehlen" (Langzeitzyklus; Wiegratz, Thieme Verlag)

Was meint ihr dazu?

---